

2391

Jungen Gymn. Vinnick  
Rymon Tenesbaum  
mit besten Grüßen  
der Verfasser.

Beitrag zur Coleopterenfauna von Österr.-Schlesien.

Von Theodor v. Wanka, k. k. Landesgerichtsrat, Teschen.



db, S. 1185

elo typ 11090  
22. I 94 HP

Sonderabdruck aus der „Wiener Entomologischen Zeitung“,  
XXXIV. Jahrgang 1915.







## Beitrag zur Coleopterenfauna von Österr.-Schlesien. S. 1185

Von Theodor v. Wanka, k. k. Landesgerichtsrat, Teschen.

Das vortreffliche, als Landesfauna geradezu mustergültige „Verzeichnis der Käfer Schlesiens preußischen und österreichischen Anteils“ von Julius Gerhardt, dritte Auflage, Berlin 1910, weist bei Berücksichtigung der Addenda (p. 416) und Delenda (p. 417) für das bezeichnete Gebiet 4460 (nicht, wie es p. 418 irrtümlich heißt, 4457) bekannte Käferarten nach.<sup>1)</sup> Wird in Betracht gezogen, daß der größte Teil dieses Landes wie kaum ein zweites seit Jahrzehnten auf das gründlichste durchforscht wird und das Ergebnis dieser Tätigkeit in sorgfältiger Weise und unter gewissenhafter Anführung der einzelnen Fundorte registriert erscheint, so ist es jedenfalls bemerkenswert, daß es mir bei karg bemessener, den Berufsgeschäften abgegeizter Sammelzeit und auf eng begrenztem Gebiet gelang, im Laufe weniger Jahre einerseits den Numerus der schlesischen Käferarten um eine verhältnismäßig beträchtliche Ziffer zu vermehren, andererseits für viele seltenere Spezies neue Fundorte nachzuweisen. Darin liegt ein neuerlicher Beweis für die schon oft von berufener Seite hervorgehobene Tatsache, daß es auch in bestexplorierten Landstrichen noch immer Schätze zu heben gibt und daß das von Jahr zu Jahr intensiver betriebene Studium der Coleopterengeographie noch lange kein halbwegs abschließendes Ergebnis gezeitigt hat. Meine in bescheidenem Wirkungskreise gemachten Erfahrungen sollen, und dies ist der Hauptzweck der vorliegenden Veröffentlichung, die Neigung zur Erforschung der heimatlichen Fauna beleben. Wenn sich keiner der vielen Sammler die geringe Mühe verdrießen ließe, allgemein interessierende Fundorte von — selbstverständlich richtig bestimmten — Käfern von Zeit zu Zeit bekanntzugeben, wie viel Material könnte auf diese einfache Art zusammengetragen und sodann wissenschaftlich verarbeitet werden! Für den auf die Ausgestaltung seiner Sammlung bedachten Liebhaber ist es allerdings naheliegend, daß er in einem Zeitpunkte, da ihm die heimatlichen

<sup>1)</sup> Hiervon wären strenge genommen jene Arten, für die lediglich Paskau oder Mistek als Fundorte angeführt werden, zu streichen, weil beide Lokalitäten bereits auf mährischem Territorium gelegen sind. Da es sich jedoch um Grenzorte handelt, so dürften wohl alle diese Spezies, 21 an der Zahl, auch im benachbarten Schlesien zu finden sein. Für fünf derselben (*Aleuonota pallens* Rey, *Liodes carpathica* Gglb., *Berosus spinosus* Stev., *Atomaria plicata* Reitt. und *Barypithes Chechrolati* Boh.) konnte ich dies selbst bereits feststellen.

Gefilde scheinbar wenig oder nichts Neues mehr zu bieten vermögen, seine Augen über die wohlbekannte Gemarkung hinaus schweifen läßt, um durch Kauf und Tausch die begehrten Fremdlinge zu erwerben oder zu demselben Zwecke die Mühsal weiter Reisen auf sich zu nehmen. Weder das eine noch das andere sei ihm verargt, aber er möge dabei seines eigenen Landes nicht vergessen, dessen Fauna wirklich kennen zu lernen ein Menschenleben nicht ausreicht, weil die unerschöpfliche Natur allüberall Geheimnisse hütet, die ihr mühevoll erst abgerungen werden müssen. Und dies ist das ideale Moment der Sammeltätigkeit, die ja von Haus aus Forschung ist und nicht herabgewürdigt werden sollte zum nutzlosen Anhäufen von Tierkadavern.

Mein Sammelgebiet in Österr.-Schlesien umfaßt gegenwärtig lediglich die nähere und weitere Umgebung von Teschen mit Einschluß von Freistadt, woselbst der gräfll. Larisch'sche Schloßpark ausgezeichnete Siebplätze darbietet, und in den Beskiden das Gebiet der Lissahora, der höchsten Erhebung dieses Gebirgszuges. Vor Jahren war ich auch im Bezirke von Bielitz und dem dieser Stadt benachbarten Teile der Beskiden tätig.

Der Kürze halber bezeichne ich im folgenden den Fundort Teschen mit T., das Lissahoragebiet mit L. Die Reihenfolge der Arten entspricht der Systematik des Reitter'schen Catalogus Coleopterorum Europae etc. 1906. Wo in Gerhardts Verzeichnis Fundstellen ubiquitär vorkommender Arten offenbar nur beispielsweise angeführt erscheinen, habe ich diese Angaben durch Hinzufügung weiterer Fundorte nicht vermehrt. Die für Schlesien neuen, also in dem genannten Verzeichnisse nicht vorkommenden Formen sind durch fetten Druck, die neuen Arten überdies durch fortlaufende Zahlen gekennzeichnet.

*Carabus nitens* L. Auf dem Rücken der 1100 m hohen Kamitzer Platte (Beskiden bei Bielitz) in Wagengeleisen. — *C. cancellatus* v. **Wankai** Sok. Die Beskidenform dieser variablen Art. — *C. obsoletus* Strm. Weitere Beskidenfundorte: Kiczera bei Kam.-Ellgoth (Prof. Hetschko), Jaworowy. — *C. Scheidleri* v. *Preyssleri* Dft. T.

*Clivina collaris* Hbst. Bei T. häufiger als *fossor* L.

*Dyschirius digitatus* Dej. T., Olsauffer, häufig. — 1. **D. Lafertei** Putz. 2 Exempl. am Olsauffer bei T., 1911. — *D. angustatus* Ahr. Ebendort, selten.

2. **Bembidion viridimicans** Dan. Nach Hochwasser im zurückgebliebenen Gemülle am Olsauffer bei T. wiederholt gesiebt; auch am Rečicabache in den Beskiden (L.) unter tief eingebetteten Steinen.

= *Doderi* Fagb.

*Tachys micros* Fisch. Am Olsafer bei T. häufig.

*Trechus amplicollis* Fairm. Kommt an verschiedenen Stellen der Beskiden auf moorigem Boden vor, auch in Tiergarten bei T. auf einer sumpfigen Waldwiese. Muß durch Treten des Bodens an die Oberfläche getrieben werden.

*Bradycellus harpalinus* Serv. T., an Waldrändern im Frühling.

*Dichyotrichus rufithorax* Sahlb. In Auen der Olsa bei T.

*Amara Schimperii* Wenck ist bei T. nicht selten. — *A. famelica* Zimm. Im Rečicatal (L.) unter Steinen.

*Abax Schüppeli* v. *Rendschmidti* Germ. Kommt in T. und Freistadt häufig in Hausgärten unter Brettern vor.

*Pterostichus unctulatus* Duft. Auch in den Beskiden häufig. — *P. cordatus* Letzn. Beskiden (L.) in faulem Holze, selten.

*Agonum gracilipes* Duft. T., bisher nur ein Ex., das mir im Sommer 1914 durch das offene Fenster ans Lampenlicht flog.

*Dromius quadrisignatus* Dej. Gesellschaftlich mit *agilis* F., *quadrimaculatus* L. und *quadrinotatus* Panz. unter Rinde im gräf. Larisch'schen Parke zu Freistadt.

*Cymindis cingulata* Dej. In den Beskiden bei Bielitz.

*Hydroporus septentrionalis* Gyll. T. (Olsa), L. in klaren Gebirgsbächen. — *H. Kraatzi* Schaum. Bialaquelle in den Bielitzer Beskiden.

*Agabus melanarius* Aub. T.

*Rhantus notaticollis* Aub. Beskiden bei Bielitz.

*Micropeplus tessera* Curt. L., aus Wildfutterresten gesiebt.

*Acrolocha amabilis* Heer. Ebendort und unter denselben Verhältnissen.

*Phyllocladepa scabriuscula* Kr. Beskiden (L.) mehrfach. — *Ph. pygmaea* Gyll. Ebendort.

*Phloeonomus monilicornis* Gyll. Ebendort, 1 Ex. — *Ph. bosnicus* Bernh. Ebendort.

3. *Geodromicus globulicollis* Zett. L., an einer kalten Felsenquelle im überrieselten Moose.

*Ancyrophorus longipennis* Fairm. Im Detritus der Olsa bei T. nicht selten.

*Thinobius linearis* Kr. Nach Überschwemmungen im Ufergenist der Olsa bei T., selten. (det. Bernh.). — *Th. delicatulus* Kr. Ebenda, selten. (det. Bernh.). — 4. *Th. Petzi* Bernh. Ebenda, häufiger als die beiden vorangeführten Arten. (det. Bernh.)

*Trogophloeus arcuatus* Steph. Ebenda, nicht selten. — *T. memnonius* Er. Beskiden (Rečicatal). — *T. fuliginosus* Grav. Ebendort. — *T. exiguus* Er. Am Olsafer bei T.



*Oxytelus fulvipes* Er. Im ersten Frühjahre häufig an sumpfigen Waldstellen der Umgebung von T. — *O. clypeonitens* Pand. Nicht selten um T., Freistadt und in den Beskiden.

*Bledius longulus* Er. T., Olsauffer. — *B. crassicollis* Lac. Ebendort. — *B. erraticus* Er. Ebendort. — *B. Baudii* Heer. Ebendort, im Anspülicht nicht selten.

*Stenus longitarsis* Thoms. T., Grabinawäldchen, 1 Ex. — *St. Rogeri* Kr. In den Wäldern um T. nicht sehr selten. — *St. incanus* Er. T., nicht selten. — *St. brunnipes* Steph. T., Bielitz und im ganzen Beskidenzuge. — *St. nitidiusculus* Steph. T., selten — *St. glacialis* Heer. Ein Ex. an einer Felsenquelle im L. — 5. *St. fuscicornis* Er. T., L. — *St. geniculatus* Grav. T. — *St. montivagus* v. *carpathicus* Ganglb. In den Beskiden (L.) häufig (det. Benick). — *St. Kolbei* Gerh. Um T. eine der häufigsten Arten.

*Paederus gemellus* Kr. T., Ufer der Olsa. — *P. Baudii* Fairm. Überall in Österr.-Schlesien (T., Freistadt, Bielitz). Häufiger als *litoralis* Grav.

*Medon ripicola* Kr. Im Detritus der Olsa bei T. nach Hochwasser nicht selten.

*Lathrobium sodale* Kr. Ebendort. — *L. picipes* Er. Ebendort, aber sehr selten. — *L. ripicola* Czwal. T. an der Olsa unter Steinen. — *L. laevipenne* Heer. Ebendort.

*Xantholinus distans* Rey. Um T. und im L. nicht selten.

*Baptolinus longiceps* Fauv. Mit den beiden übrigen Arten der Gattung unter Nadelholzzrinde im L., aber selten.

*Othius lapidicola* Kiesw. Beskiden, nicht selten.

*Actobius signaticornis* Rey. T., selten.

*Neobisnius procerulus* Grav. und var. *prolixus* Er. T., L.

*Philonthus laevicollis* Lac. Im L. nicht häufig, auch im Schloßparke zu Freistadt. — *Ph. addendus* Sharp. In manchen Jahren um T. an Aas und unter faulenden Pflanzenstoffen nicht sehr selten. — 6. *Ph. Bodemeyeri* Epp. Olsauffer bei T., sehr selten. — *Ph. rotundicollis* Mén. T., einzeln. — *Ph. rubripennis* Kiesw. Im Anspülicht an der Olsa bei T. — *Ph. astutus* Er. Um T., nicht sehr selten.

*Staphylinus latebricola* Grav. Beskiden (L.), 1 Ex.

*Quedius microps* Grav. Im Freistädter Schloßpark. — *Qu. maurus* Sahlb. Mit *mesomelinus* Marsh. um T. in feuchten Wäldern. — *Qu. scitus* Grav. Im Freistädter Schloßpark wiederholt im Mulm einer ausländischen Kiefer. — *Qu. ochropterus* a. **Kiesenwetteri** Gglb. häufig im L. unter feuchten Rinden. — *Qu. lucidulus* Er. Im L. sehr häufig aus Wildfutterresten gesiebt. — *Qu. collaris* Er.

Überall in den Beskiden; auch bei T. — *Qu. fulvicollis* Steph. Beskiden, selten.

*Euryporus picipes* Payk. Wiederholt in den Wäldern des L. gesiebt, im allgemeinen aber sehr rar.

*Mycetoporus bimaculatus* Lac. T. — *M. corpulentus* Letzn. Auf einer Wiese im Rečicatal (L.) gekätschert.

*Bryocharis cingulata* Mannh. Im Frühjahr im Grabinawäldchen bei T.

*Tachyporus tersus* Er. Beskiden bei Kam.-Ellgoth (Major Erler). — *T. abdominalis* F. Freistädter Schloßpark, nicht selten.

*Tachinus rufipennis* Gyll., (Grabinawäldchen) im allerersten Frühjahr, sehr selten (bis jetzt 3 Ex.).

*Trichophya pilicornis* Gyll. Bei T. aus Weidenmulm gesiebt (Major Erler).

*Gymnusa brevicollis* Payk. Kam.-Ellgoth (Major Erler). — *G. variegata* Kiesw. Um T. an sumpfigen Waldstellen nicht selten.

*Oligota apicata* Er. L., in Wildfutterresten.

*Encephalus complicans* Westw. Im Rečicatal (L.) gesiebt (1 Ex.).

*Gyrophæna gentilis* Er. Im L. an Baumschwämmen häufig. —

7. **G. polita** Grav. Ebendort, auch bei T.

*Leptusa alpicola* Brancs. Auf dem Rücken der Lissahora aus Graswurzeln in Anzahl gesiebt.

*Bolitochara obliqua* Er. im Verzeichnis Gerhardts als sehr selten bezeichnet, ist in Österr.-Schlesien die häufigste Art der Gattung und kommt allenthalben vor.

*Falagria thoracica* Curt. Rečicatal (L.).

*Gnypeta velata* Er. T. (Olsafer) und am Rečicabach in den Beskiden.

*Brachyusa concolor* Er. An einer sumpfigen Waldstelle bei T.

*Aleuonota atricapilla* Rey. Beskiden (Rečicatal). — *A. pallens* Rey. T., im Anspülicht der Olsa nach Hochwasser, ziemlich häufig. — *A. macella* Er. Ebendort, aber viel seltener.

*Atheta subtilissima* Kr. Ebendort, nicht selten. — 8. **A. tenuissima** Epp. Ebendort, selten.] — *A. delicatula* Sharp. Ebendort, selten (Det. Bernh.). — *A. fragilis* Kr. Ebendort, selten (Det. Bernh.).

— *A. fluvialis* Kr. Ebendort, 1 Ex. (Det. Bernh.). — *A. tibialis* Heer. Beskiden (L.). — *A. monticola* Thoms. Ebendort. — *A. arcana* Er. L. u. Bielitzer Beskiden. — *A. autumnalis* Er. Im Angeschwemmten der Olsa bei T., (Det. Bernh.). — 9. **A. boletophila** Thoms. L. (Det. Bernh.). *A. incognita* Sharp. L. (Det. Bernh.). — *A. aquatica* Thoms. Ebendort. — *A. laevicauda* J. Sahlb. T., 1 Ex. (Det. Bernh.). — *A.*

Podany  
forn. P. h.  
Beitrag 2

*hypnorum* Kiesw. T., selten. — *A. macrocera* Thoms. Beskiden (Reicatal). — *A. consanguinea* Epp. T., L. — 10. **A. episcopalis** Bernh. Beskiden (L.), 2 Stück (Det. Bernh.).

*Dadobia immersa* Er. T., Freistadt, L.

*Zyras Haworthi* Steph. T. bei *Lasius fuliginosus* mehrfach.

*Atemeles paradoxus* Grav. Kiczera bei Kam.-Ellgoth T. (Prof. Hetschko).

*Phloeopora testacea* Mannh. T. — *Ph. teres* Grav. T., Freistadt.

*Ilyobates nigricollis* Aub. T., L.

*Chilopora rubicunda* Er. Im Angeschwemmten der Olsa bei T. zuweilen sehr häufig.

*Ocalea badia* Er. T., an Waldrieseln unter Laub. — *O. picata* Steph. Ebendort.

*Ocyusa incrassata* Rey Beskiden.

*Oxyroda elongatula* Aub. Olsauffer bei T. — *O. Skalitzkyi* Bernh. (Gerhardt, Addenda, p. 417). Beskiden; (im L. häufig). — *O. sericea* Heer. L. — *O. rugulosa* Kr. T., L., aber selten. — *O. formosa* Kr. L., selten. — *O. pilosicollis* Bernh. L. Einmal in größerer Anzahl an feuchtem Holze (Det. Bernh.). — *O. bicolor* Rey Beskiden (L.) 2 Ex. — *O. formiceticola* Märk. Ausläufer der Beskiden (Helm bei Gollerschau) bei *Formica rufa*. — *O. amoena* Fairm. L. (1 Stück). — *O. soror* Thoms. T.

*Stichoglossa corticina* Er. T., unter Laub. — *St. prolixa* Grav. Bielitz, T., Freistadt, Beskiden (L.) unter Laub.

*Microglossa marginalis* Grav. Im Freistädter Schloßpark (1 Ex.).

*Triminium carpathicum* Sauley. Ziemlich häufig um T. (Konskauer Wald) und in den Beskiden.

*Euplectus Fischeri* Aub. T., L. häufig. — *E. bescidicus* Reitt. Auch in der Ebene (T., Freistadt). — *E. piceus* Motsch. Freistädter Schloßpark. — *E. nanus* Reichb. Ebendort. — *E. signatus* Reichb. Ebendort.

*Bibloporus bicolor* Denny T., Freistadt, L.

*Bythinus nodicornis* Aub. T., Beskiden. — *B. securiger* Reichb. Freistädter Schloßpark. — *B. macropalpus* Aub. T., Freistadt, L. —

*B. Stussineri* Reitt. Um T. (Grabinawäldchen, Konskauer Wald) manches Jahr sehr häufig. — *B. puncticollis* Denny Beskiden (L.).

*Euthia Deubeli* Ganglb. T. (Grabinawäldchen), sehr selten.

*Cephennium Reitteri* Bris. In Österr.-Schlesien sehr verbreitet und meist häufig. T., Freistadt, Bielitz. — *C. carpathicum* Sauley. Im Freistädter Schloßpark in Anzahl gesiebt.



*Neuraphes angulatus* Müll. Ebendort. — *N. parallelus* Chaud. Auch in der Ebene (Freistädter Schloßpark).

*Euconnus nanus* Schaum. Um T. nicht allzu selten, meist in Baummulm.

*Choleva spadicea* Sturm. Beskiden (L.); es dürfte sich wahrscheinlich um *paskoviensis* Reitt. (Wr. Ent. Z. XXXII, p. 214) handeln. — *Ch. oblonga* Latr. Im Detritus der Olsa bei T. — *Ch. nivalis* Kr. 1 Ex. auf dem Gipfel der Lissahora.

*Catops nigricans* Spence. T. — *C. coracinus* Kelln. Beskiden (Rečicatal). — *C. Kirbyi* Spence. Ebendort, an Fleischköder massenhaft. — *C. longulus* Kelln. Ebendort, aber sehr selten.

*Nemadus colonoides* Kr. T., nicht selten.

*Colon clavigerum* Hbst. T. — *C. murinum* Kr. Ebenda.

*Hydnobius multistriatus* Gyll. Beskiden (L.), sehr selten.

*Liodes silesiaca* Kr. In den Bielitzer Beskiden auf der Kamitzer Platte (1100 m) (Det. Fleischer). — *L. dubia* v. **minor** Fleisch. hony  
Bielitzer Beskiden (Det. Fleischer). — *L. obesa* Schmidt. Bielitzer Beskiden, T. (Det. Fleischer). — *L. hybrida* Er. Ebendort (Det. Fleischer). — *L. carpathica* Ganglb. Im Gemülle der Olsa bei T. nach Überschwemmungen nicht selten. — *L. parvula* Sahlb. Ebendort.

*Anisotoma castanea* Hbst. Beskiden, überall. — *A. orbicularis* Hbst. Beskiden (L.) häufig. — 11. **A. serricornis** Gyll. Diese seltene Art fand ich im Grabinawäldchen bei T. im ersten Frühjahr vereinzelt an pilzbesetzten, morschen Buchenstümpfen, ein Exemplar unter ähnlichen Verhältnissen auch in einem subalpinen Walde des L.

*Agathidium nigripenne* F. T. Beskiden (L.). — *A. varians* Beck. T., Freistadt, L. — *A. rotundatum* Gyll. Beskiden (L.). — *A. confusum* Bris. Ebendort. — *A. plagiatum* Gyll. Einmal im Rečicatal in den Beskiden an einem verpilzten Baumstamm mit anderen Arten in großer Anzahl gefunden. — *A. discoideum* Er. Ebendort, sehr vereinzelt.

*Calyptomerus alpestris* Rdtb. L. in Wildfutterresten.

*Orthoperus coriaceus* Rey. Im Freistädter Schloßpark.

*Ptenidium Gressneri* Er. Rečicatal in den Beskiden. — *P. turgidum* Thoms. T., selten.

*Actidium Boudieri* Allib. Beskiden (L.) — 12. **A. aterrimum** hony  
Motsch. Im Anspülicht der Olsa bei T.

*Oligella foveolata* Allib. T., im Jahre 1914 einige Stücke gesiebt.

13. **Ptinella testacea** Heer. Beskiden (L.) nicht selten im Mulme unter der Rinde alter Buchenstümpfe; meist gesellschaftlich mit *Pteryx suturalis* Heer.

*Scaphosoma subalpinum* Reitt. Im ganzen Zuge der Beskiden.  
*Hister terricola* Germ. T. — *H. marginatus* Er. T. — *H. ventralis* Mars. T.

*Plegaderus caesus* Herbst. Beskiden (L.).

*Helophorus viridicollis* Steph. Ebendort.

*Ochthebius exsculptus* Germ. Im Detritus der Olsa bei T. nicht selten.

*Berosus spinosus* Stev. Bielitz, 1 Ex.

*Philydrus fuscipennis* Thoms., der unter den Addenda des Gerhardt'schen Verzeichnisses (p. 417) nur mit Vorbehalt als schlesisch angeführt wird, kommt bei T. vor.

*Laccobius alternus* Motsch., ebenfalls erst auf p. 417 nachgetragen, wurde von mir im Angeschwemmten der Olsa bei T. wiederholt aufgefunden.

Die var. *merdarius* Strm. von *Cercyon pygmaeus* Ill. auch bei T.

*Cryptopleurum crenatum* Pz. T., Bielitz.

*Homaligus fontisbellaquei* Geoffr. Beskiden (L.), u. zw. ausschließlich die var. *monochloros* Torr.

14. **Dictyopterus Fiedleri** Reitt. Diese bisher nur aus Mehadia in Südungarn bekannte Art wurde von mir im Sommer 1911 am dicht bewachsenen Ufer eines schattigen Gebirgsbaches zwischen der Lissahora und dem „Weißen Kreuz“ in den Beskiden in Mehrzahl gekätschert. (Vgl. Wr. Ent. Zeitg. XXXII, p. 190.)

*Phosphaenus hemipterus* Goeze. T., jedoch nur in der Form *brachypterus* Motsch.

*Cantharis Erichsoni* Bach. Beskiden (Rečicatal) im Juni und Juli häufig, gern auf jungen Nadelholzbäumen. — *C. nigricans* v. **pallidosignata** Pic. L. — *C. quadripunctata* Müll. samt v. **montana** Stierl. im Frühjahr häufig am Olsafer bei T. und Trzynietz.

Die v. *flavilabris* Fall. und *maculata* Schilsk. der *Cantharis fulvicollis* T. auch bei T. — *C. discoidea* Ahr. und v. *liturata* Redtb. bei T. und in den Beskiden (L.)

*Absidia pilosa* v. **Schönherrri** Mannh. Mit der Stammform nicht selten im L. — *A. rufotestacea* Letzn. Im L. häufiger als die vorige.

*Rhagonycha translucida* Kryn. T., L. (ziemlich häufig).

*Pygidia denticollis* Schumm. Im Rečicatal (Beskiden) nicht selten.

*Malthodes brevicollis* Payk. T., Beskiden. — *M. fuscus* Waltl. Beskiden (L.).

*Ebaeus flavicornis* Er. T.

*Dasytes aerosus* Ksw. T.

*Haplocnemus nigricornis* F. T., Bielitz.

*Necrobia violacea* Latr. Beskiden (Řečicatal) an Knochen.

*Ostoma oblongum* L. Trat in meiner Wohnung in Bielitz massenhaft auf.

*Sphaerites glabratus* T. Im L. nicht selten mit altem Fleisch geködert, auch an faulen Schwämmen.

*Eपुरaea silacea* Herbst samt var. **fagi** Bris. Beskiden (Řečicatal). — *E. deleta* Er. Ebendort. — *E. terminalis* Mannh. mit a. *Scidlitzii* Schilsk. und a. **nigricans** Schilsk. Im L. oft in Mengen an gefällten, frisch entrindeten Baumstämmen. — *E. boreella* Zett. Beskiden (L.), selten. — *E. angustula* Strm. T. unter Rinde, sehr selten. — *E. pygmaea* Gyll. T. unter Rinde von Kiefernstümpfen häufig. — *E. thoracica* Tourn. 1 Ex. der Stammform im L.

*Omosita depressa* L. Beskiden (Řečicatal) an Knochen in Mehrzahl.

*Meligethes coracinus* v. **pumilus** Er. Häufig um T. — *M. difficilis* Heer. Beskiden (L.) häufig.

*Cychramus quadripunctatus* Hbst. Beskiden.

*Rhizophagus grandis* Gyll. T. (Konskauer Wald), aber sehr selten. — *Rh. perforatus* Er. Beskiden. — 15. **Rh. Brancsiki** Reitt. Nicht selten im L. unter Buchenrinde; dürfte in den Beskiden auch andernorts häufig auftreten, aber verkannt werden. — *Rh. cribratus* Gyll. T., L. — *Rh. aeneus* Richt. T., zwei Stück unter Rinde von Kiefernstümpfen.

*Silvanus bidentatus* F. T. — *S. fagi* Guér. Ebenda.

*Laemophloeus alternans* Er. Beskiden (Řečicatal).

*Henoticus serratus* Thoms. Ebendort auf frisch geschälten Baumstämmen.

*Pteryngium crenatum* Gyll. L., an Buchenschwämmen und in faulendem Pilzköder.

*Micrambe abietis* Payk. Beskiden (Řečicatal).

*Cryptophagus pubescens* Strm. T., Freistadt, Beskiden. — *C. subdepressus* Gyll. T. — *C. Thomsoni* Reitt. T. — *C. subfumatus* Kr. T. — *C. labilis* Er. Im Freistädter Schloßpark. — *C. fuscicornis* Sturm. Ebendort. — *C. badius* Strm. Ebendort und im Řečicatal in den Beskiden.

*Antherophagus pallens* Oliv. Beskiden.

*Atomaria Barani* Bris. Beskiden (L.), 1 Stück (Det. Reitter). — *A. bescidica* Reitt. 2 Stück im Řečicatal (Det. Reitt.). — *A. proliza* Er. Beskiden (L. und Umgebung von Kam.-Ellgoth). — *A. pulchra* Er. Beskiden (Řečicatal) (Det. Reitter). — *A. impressa* Er. T. im Angeschwemmten der Olsa nach Hochwasser. — *A. pli-*

*cata* Reitt. Gesellschaftlich mit voriger. — *A. bicolor* Er. 2 Stück bei T. (Det. Reitter). — *A. peltata* Kr. Bielitz. — 16. **A. morio** Kol. Beskiden (L.) (Det. Reitter). — *A. turgida* Er. Beskiden (L.). — *A. cognata* Er. Im Olsadetritus bei T. — *A. gibbula* Er. T., Freistadt.

*Ootyplus globosus* Waltl. T., Freistadt, Beskiden.

*Phalacrus substriatus* Gyll. Beskiden (L.).

*Lathridius Pandellei* Bris. In den Beskiden (Rečicatal) auf frisch geschälten Nadelholzstämmen in großer Menge. — *L. Bergrothi* Reitt. T. in Kellern, oft massenhaft.

*Enicmus hirtus* Gyll. Freistadt, L., an Staub- und Schleimpilzen. — *E. anthracinus* Mannh. T., L. (in Wildfutterresten). — *E. consimilis* Mannh. Beskiden (L.) mehrfach. — 17. **E. brevicollis** Thoms. Ebendort. — *E. testaceus* Steph. Ebendort, 1 Ex. — *E. fungicola* Thoms. Ebendort, sehr selten.

18. **Cartodere costulata** Reitt. T. (Kellerfauna).

*Melanophthalma similata* Gyll. T.

*Triphyllus bicolor* F. Beskiden (L.).

*Sphindus dubius* Gyll. T., L., an Schleimpilzen.

*Cis comptus* Gyll. Beskiden. — *C. lineatocribratus* Mell. Beskiden (L.). — *C. quadridens* Mell. Beskiden. — *C. castaneus* Mell. Beskiden (L.).

*Rhopalodontus perforatus* Gyll. Beskiden (L.) an Buchenschwämmen.

*Coxelus pictus* Sturm. Beskiden (L.), wiederholt.

*Cerylon fagi* Bris. Beskiden (Rečicatal) nicht selten unter Buchenrinde.

*Exochomus flavipes* Thumb. Beskiden (Reitter).

*Pullus impevus* Muls. T., Beskiden (Rečicatal). — 19. **P. testaceus** a. **scutellaris** Muls. Bei T. nicht selten, jedoch ohne die Stammform.

*Nephus bipunctatus* Kug. und v. **nigricans** Wse. T., selten. — *N. Redtenbacheri* Muls. T.

*Prionocyphon serricornis* Müll. Im Rečicatal abends an frisch geschälten Baumstämmen, aber selten.

*Hydrocyphon deflexicollis* Müll. Ebendort an sumpfigen Stellen.

*Dryops striatopunctatus* Heer. Olsauffer bei T. — *D. nitidulus* Heer. Ebendort.

*Esolus parallelepipedus* Müll. Beskiden (L.), selten.

*Latelmis Perrisi* Duf. In Bächen des Rečicatal (Besk.) nicht selten. — *L. opaca* Müll. Ebendort, nicht häufig. — 20. **L. Mülleri** Er. Ebendort, selten.

*Heterocerus fuscus* Kiesw. Beskiden, an der Einmündung der Řečica in die Ostrawitz. — 21. **H. pruinosus** Kiesw. Olsauffer bei T.

*Limnichus pygmaeus* Strm. Im Angeschwemmten der Olsa bei T.

*Simplocaria acuminata* Er. Beskiden (bei Bielitz und L.).

*Byrrhus arietinus* Steff. T. selten, Beskiden (L.) häufiger. —

*B. luniger* Germ. Beskiden (L.). — *B. glabratus* Heer. T.

22. **Syncalypta setosa** Waltl. Ein Ex. in einer Lehmgrube bei T.

*Corymbites virens* Schrank. Beskiden (Řečicatal), u. zw. in der Stammform. — *C. Heyeri* Sax. Beskiden (L.).

*Selatosomus impressus* F. Beskiden (bei Bielitz u. L.). — *S. aeneus* a. **germanus** L. Ebenso häufig wie die Stammform. — *S. affinis* Payk. Beskiden (L.).

*Agriotes sputator* v. **rufulus** Lac. Mit der Stammform.

*Adrastus limbatus* F. T., Beskiden samt der v. *axillaris* Er. und der v. **turcius** Stierl. (= *nigrinus* Schilsky?).

*Hypnoidus dermestoides* v. **humeropictus** Buys. Zusammen mit den übrigen Formen der variablen Art. — 23. **H. flavipes** Aubé. Sehr häufig am Ufer der Olsa bei T. im Sande.

*Idolus picipennis* Bach. Beskiden (L.).

*Proceraerus tibialis* v. **subcarinatus** Germ. Freistädter Schloßpark.

*Elater pomonae* Steph. T., Beskiden (L.). — *E. elegantulus* Schönh. Beskiden (L.), 1 Stück unter Buchenrinde; die Fühler dieses Exemplares sind schon vom 3. Gliede an gesägt, so daß es sich auch um den für Schlesien noch nicht nachgewiesenen *quadrisignatus* Gyll. handeln könnte. — *E. erythrogonus* Müll. T., L., nicht selten im Mulme morscher Baumstrünke. — *E. tristis* L. Auf Rodefächchen in den Beskiden (L., Bilatal) unter Steinen, die auf Baumstützen liegen.

*Pheltes aeneoniger* Deg. T., auf Eichen.

*Harminius undulatus* Deg. Beskiden (L.) auf und in morschem Holze, aber sehr vereinzelt.

*Athous vittatus* Fabr. Außer den im Verzeichnis Gerhardt's angeführten Formen kommen bei T. noch vor: a. **inopinatus** Buys., a. **Stephensi** Buys., a. **impallens** Buys. und a. **angularis** Steph. — *A. haemorrhoidalis* F. überall gesellschaftlich mit a. **ruficaudis** Gyll. — *A. subfuscus* a. **polonicus** Reitt. T., L.

*Denticollis linearis* L. In den Beskiden (L.) finden sich noch die Aberrationen **subcantharoides** Buys., **variabilis** Deg. und **suturalis** Duf.

*Hypocoelus procerulus* Mannh. In der Stadt T. ein Ex. im Fluge gefangen.



*Buprestis haemorrhoidalis* a. **inframaculata** Fleisch. Beskiden (Rečicatal).

*Melanophila acuminata* Deg. Nahe dem Gipfel der Lissahora in einem Holzschlage.

*Anthaxia morio* F. T.

*Agrilus integerrimus* Ratzb. Beskiden.

24. **Hylecoetus flabellicornis** Schneid. In einem Wäldchen bei T. in größerer Anzahl unter der Rinde eines Fichtenstumpfes aufgefunden (Mai 1914).

*Ptinus subpilosus* Strm. Beskiden (L.).

*Ernobius tabidus* Kiesw. T.

*Rhinosisimus ruficollis* L. Beskiden (L.), Freistadt, T.

*Pyrochroa pectinicornis* L. Beskiden (L.) an Buchenklaffern.

*Mordella perlata* Sulz. Beskiden (L.).

*Mordellistena abdominalis* T. Beskiden (L.), auf blühender Spierstaude nicht selten. — 25. **M. Kraatzi** Em. T. (1 Stück; von Dr. Fleischer det.).

*Cyrtanaspis phalerata* Germ. Beskiden (Rečicatal); 2 Stück von Gesträuch gestreift.

*Tetratoma ancora* F. Beskiden (L.), an einem frisch geschälten Nadelholzstamm.

*Hallomenus binotatus* Quens. Lissahoravorberge.

*Orchesia blandula* Brancs. Im Konskauer Walde bei T. im zeitigen Frühjahr aus Buchenlaub gesiebt.

*Serropalpus barbatus* Schall. L., an alten und frischen Fichtenstämmen und unter deren Rinde.

*Hypulus bifasciatus* F. T.

*Evodinus clathratus* F. Beskiden (L.); häufig auf *Spiraea* und Doldengewächsen, vereinzelt auch die a. **nigratus** Pic.

*Gaurotes virginea* L. Ebendort, auch die a. **thalassina** Schrk.

*Leptura tesserula* Charp. Auf der Kiczera (Beskiden, bei Kam.-Ellgoth) auf sehr beschränktem Gebiete vorkommend (Prof. Hetschko); sonst meines Wissens nirgends in den Beskiden aufgefunden. —

*L. dubia* Scop. kommt in den Beskiden (L.) auch in den Formen **limbata** Laich., **Starecki** Schilsky (1 Stück) und **chamomillae** F. vor.

*Obrium brunneum* F. Im L. an blühender *Spiraea* zu Tausenden.

*Tetropium fuscum* F. Beskiden (L.) an zersplitterten Windbrüchen nicht sehr selten.

*Anisarthron barbipes* Schrk. Rečicatal in den Beskiden (1 Ex.).

*Callidium aeneum* Deg. T. (Grabina).

*Clytus lama* Muls. Beskiden (L.) nicht selten auf Nadelholz und Blüten.

*Monochamus sutor* L. Reċicatal (Besk.); ein Pärchen auf gefälltem Nadelholz.

*Pogonochaerus hispidus* L. Im Freistädter Schloßpark an Wurzelstöcken von Weiden.

*Saperda scalaris* L. Beskiden (L.) an Buchenklaffern.

*Oberea oculata* L. geht in den Beskiden hoch ins Gebirge. (Gipfel des Klimczok bei Bielitz, ca. 1200 m.)

*Cryptocephalus signatus* Laich. Reċicatal in den Beskiden auf Sahlweiden, auch bei Trzynietz. — *C. marginatus* F. T. (Prof. Hetschko). — *C. carpathicus* Friv. (s. Gerhardt, Addenda p. 417). In den Beskiden (L.) auf Buchengestrüpp. Der im Verzeichnis Gerhardt's angeführte Fundort „Bils in den Beskiden“ existiert wohl kaum.

*Lamprosoma concolor* Sturm. T., Freistadt.

*Chrysomela rufa* Dft. Auch im ganzen Zuge der Beskiden. — *Ch. purpurascens* Germ. Desgleichen. — *Ch. geminata* Payk. Desgleichen, namentlich in der a. *cuprina* Dft.

*Chrysochloa cacaliae* a. *fraudulenta* Wse. Häufig im L. — *Ch. speciosissima* a. *Letzneri* Wse. Ebenso.

*Phytodecta viminalis* a. **cinctus** Wse. Reċicatal in den Beskiden.

*Hydrothassa hannoverana* F. in allen Formen, auch in der a. **germanica** Wse. häufig um Bielitz auf sumpfigen Wiesen.

[26. ~~**Sclerphaedon orbicularis**~~ Suffr. Im Grabinawalde bei T. alljährlich an einer sumpfigen Stelle. Von Reitter mit Vorbehalt als *orbicularis* bestimmt, dürfte auch kaum mit dieser Art identisch sein, unterscheidet sich aber in Form, Größe und Farbe wesentlich von den im Lissaboragebiet nicht selten vorkommenden *carniolicus* Germ.]

Podany przez  
ponytko.  
Autor Beitrag 3.

27. **Phaedon segnis** Wse. An einem schattigen Bache im Reċicatal in den Beskiden gesellschaftlich mit *Sclerphaedon carniolicus* Germ. — *Ph. luevigatus* Dft. T., Freistadt.

*Luperus viridipennis* Germ. T. (Prof. Hetschko).

*Crepidodera femorata* Gyll. Beskiden (L.).

*Minota (Hygnophila) obesa* Waltl. Ebendort.

*Mantura rustica* L. kommt in der a. *suturalis* Wse. auch bei T. vor.

*Chaetocnema semicoerulea* Koch. und a. *saliceti* Wse. T. (Olsauffer).

*Psylliodes attenuata* Koch, Beskiden.

*Haltica tamaricis* Schrk. T. (1 Stück). Determination zuverlässig.

*Phyllotreta sinuata* a. *discedens* Wse. auch um T. und Bielitz.

— *Ph. undulata* a. **bilineata** Wse. T.

*Aphthona lutescens* Gyll. T. — *A. pygmaea* Kutsch. T., Beskiden.

*Longitarsus holsaticus* L. Freistadt. T. — *L. atricillus* L. T. (Det. Heikertinger). — *L. suturellus* Dft. und v. *paludosus* Wse. Beskiden (L.), die var. häufiger. — *L. lycopi* Foudr. T. Freistadt (Det. Heikertinger).

*Dibolia occultans* Koch. T., Beskiden.

*Mniophila muscorum* Koch. und v. *Wroblewskii* Wank. Beskiden (L.) häufig, die von Gerhardt als besondere Art angeführte Varietät noch häufiger als die Stammform; beide auch bei Bielitz.

*Cassida sanguinosa* Suffr. Beskiden.

*Platystomus albinus* L. Bielitzer Beskiden.

*Anthrribus fasciatus* Forst. T., auf Eichen.

*Otiorrhynchus inflatus* a. *salebrosus* Boh. Bei T. und in den Beskiden, jedoch nur die Aberration. — *O. Kollari* Gyll. An einem schattigen Waldbache im Řečicatal in den Beskiden auf Farnkraut in Menge. — 28. **O. corvus** Boh. In höheren Lagen des L. auf Nadelholz vereinzelt, auch unter Steinen.

*Polydrosus impressifrons* Gyll. T.

*Barypithes Chevrolati* Boh. T., häufig.

*Omius forticornis* Boh. Im ganzen Zuge der Beskiden.

*Sitona cylindricollis* Fahrs. T., selten.

*Liophloeus Schmidti* Boh. Beskiden, T., überall häufig.

*Barynotus moerens* F. Beskiden (L.), selten.

*Hylobius piceus* Deg. T., Beskiden (L.), nicht häufig. — *H. pinastri* Gyll. Ebendort, nicht häufig.

*Liparus glabrivostris* Küst. Auch in den Beskiden überall.

*Plinthus Sturmii* Germ. Ebendort, selten. — *P. Tischeri* Germ. Ebendort, selten.

*Liosoma deflexum* a. **collare** Rye. T.

*Adexius scrobipennis* Gyll. T., mehrfach.

*Hypera oxalidis* v. *ovalis* Boh. An *Petasites* im L. häufig.

*Phytonomus elongatus* Payk. T., selten. — *Ph. plantaginis* Deg. T.

*Notaris aterrimus* Hampe. 1 Ex. im Řečicatal (Besk.).

*Dorytomus hirtipennis* Bed. T. — *D. melanophthalmus* Payk. und a. **clitellarius** Boh. T., auch die Aberration häufig. — *D. dorsalis* L. mit a. **Linnei** Faust im Řečicatal auf Weiden, aber selten.

*Cossonus parallelepipedus* Hbst. Beskiden (L.).

29. **Rhyncolus turbatus** Schönh. Beskiden (nach einem mir von Reitter zugekommenen Exemplare).

*Acalles pyrenaeus* Boh. Beskiden (L.).

*Cidnorrhinus quadrimaculatus* a. **rimulosus** Germ. Überall häufig.

*Scleropterus serratus* Germ. T. (Grabinawäldchen) häufig

*Rhytidossoma globulus* Herbst. T. (häufig), L.

*Rhinoncus bruchoides* a. **rufescens** Steph. T.

*Phytobius Waltoni* Boh. Freistadt, Bielitz.

30. **Ceuthorrhynchidius urens** Gyll. Ein Ex. dieser südlichen Art am Fuße des Helm bei Golleschau auf einer Waldwiese gekätschert.

*Ceuthorrhynchus terminatus* Herbst. Freistädter Schloßpark. — *C. pyrrhorhynchus* Marsh. T. (det. Scheuch). — 31. **C. Kraatzi** Bris. T. — *C. larvatus* Schultze. Beskiden (Helm bei Golleschau). — *C. angulosus* Boh. T., Bielitz. — *C. campestris* Gyll. Beskiden (Helm bei Golleschau). — *C. constrictus* March. T. (det. Scheuch). — *C. scapularis* Gyll. T.

*Orobitis cyaneus* L. Beskiden (L., Helm).

32. **Baris cuprirostris** F. Mehrfach am Ufer der Olsa bei T. und Trzynietz von Cruciferen gestreift.

*Balaninus pellitus* Boh. T. (Grabina).

*Anthonomus pubescens* Payk. L. — *A. pedicularius* L. Beskiden.

*Orchestes pilosus* F. T., mehrfach.

*Gymnetron rostellum* Hbst. T. — *G. melas* Boh. T. (1 Stück).

*Nanophyes globulus* Germ. T. — *N. gracilis* Redtb. T. (1 Stück).

*Magdalis nitida* Gyll. T. — *M. violacea* L. T. — *M. cerasi* L. T.

*Apion opeticum* Bach. T. (det. Wagner). — *A. subulatum* Kirby. T. (det. Wagner). — *A. dispar* Germ. T., Bielitz (det. Wagner). — *A. pallipes* Kirby. L. — *A. rubens* Steph. T., L. — *A. filirostre* Kirby. T., Freistadt. — *A. ononicola* Bach. T. (det. Wagner). — *A. assimile* Kirby. T. — *A. Spencei* Kirby. T. — *A. ononis* Kirby. T. (det. Wagner). — *A. tenue* Kirby. T. (det. Wagner). — *A. loti* Kirby. T. — 33. **A. reflexum** Gyll. T., Beskiden (det. Wagner).

*Rhynchites Mannerheimi* Humm. Bielitz.

*Phthorophloeus spinulosus* Rey. Beskiden.

*Hylastes linearis* Er. Bielitzer Beskiden. — *H. angustatus* v. *attenuatus* Er. T.

*Pityogenes chalcographus* L. T., Beskiden (L.).

*Ips suturalis* Gyll. T.

*Xyleborus cryptographus* Ratzb. Freistädter Schloßpark. — *X. dispar* F. T.

*Xyloterus lineatus* v. **melanocephalus** Eichh. Beskiden (L.).

*Platypus cylindrus* F. T.

*Rhyssemus asper* F. Am Olsauer bei T.

*Aphodius nomoralis* Er. samt a. **ferrugineus** Schilsk. In den Beskiden (L.) nicht selten an Wildfutterplätzen. — *A. corvinus* Er. Ebendort und unter denselben Verhältnissen vorkommend. — *A. sticticus* Panz. T. — *A. maculatus* St Beskiden (L.), selten — *A. depressus* a. *atramentarius* Er. auch in den Beskiden im Kuhmist.

34. **Aegialia sabuleti** Payk. Nach Überschwemmungen im Geniste der Olsa bei T. mehrfach.

*Serica brunnea* L. Beskiden.

*Hoplia praticola* Dft. Umgebung von T. auf Eichen.







